

Erdkundearbeit Klasse 5

Thema: Landwirtschaft in Deutschland

Name: _____ Datum: _____

Punkte: _____ / 41 Note: _____

Unterschrift: _____



Viel Erfolg!

1 Zuckerrüben und Weizen aus den Börden

- a) Beschreibe in einem ganzen Satz, wo die Börden in Deutschland liegen.

___ / 2

- b) Die Tabelle vergleicht die Ernteerträge einer Börde mit ganz Deutschland (Durchschnitt).

Formuliere die Kernaussage der Tabelle in ganzen Sätzen.

Ertrag in dt/ha*	Börde	ganz Deutschland
Weizen	86	74
Gerste	74	57
Zuckerrüben	640	525

* dt/ha: Dezitonnen
pro Hektar (1 dt = 100
kg)

___ / 2

- c) Ergänze den Lückentext mit den Wörtern aus dem Kasten.

Poren · dunkel · Wasser · Löss · Humus · gelblich · Mineralstoffe ·
Bodenluft · feinkörnig

Die Böden in den Börden sind sehr fruchtbar, weil sie viele _____
enthalten. Diese stammen aus dem _____, einem feinen Staub, den
der Wind nach der Eiszeit herangeweht hat. Frischer Löss ist _____.
Oben haben Pflanzenreste und Bodenlebewesen viel _____
gebildet, deshalb ist der Boden dort _____. Lössboden ist
_____ und hat viele winzige _____. Darin speichert er gut
_____ und _____.

___ / 9

2 Grünlandwirtschaft im Alpenvorland

Im Alpenvorland und in den Alpen sieht man vor allem Wiesen und Weiden für Milchkühe, aber kaum Äcker.

Nenne drei Gründe, warum sich Ackerbau dort kaum lohnt. Stichworte genügen.

1. _____
2. _____
3. _____

____ / 6

3 Spargelanbau in Niedersachsen

- a) Spargel ist eine Sonderkultur. Nenne drei Merkmale von Sonderkulturen. Stichworte genügen.

1. _____
2. _____
3. _____

____ / 3

- b) Erkläre, warum der Anbau von Spargel besonders viel Arbeit macht. Schreibe ganze Sätze.

____ / 4

4 Massentierhaltung und ökologische Landwirtschaft

- a) Nenne für beide Formen der Landwirtschaft jeweils mindestens drei Vorteile und drei Nachteile. Stichworte genügen.

	Vorteile	Nachteile
Massen- tierhaltung		
Ökologische Landwirtschaft		

____ / 12

- b)** Paul sagt: „Ob ich im Supermarkt das billige Hähnchen kaufe oder nicht, ist doch egal. Ich allein kann daran sowieso nichts ändern.“
Nimm Stellung zu Pauls Aussage. Begründe deine Meinung.

____ / 3

Geschafft!

Lösung: Erdkundearbeit Klasse 5

Insgesamt sind 41 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
41–37 P.	36,5–33 P.	32,5–27 P.	26,5–20,5 P.	20–12,5 P.	12–0 P.

1 Zuckerrüben und Weizen aus den Börden

- a) Beschreibe in einem ganzen Satz, wo die Börden in Deutschland liegen.

Die Börden liegen am Nordrand der Mittelgebirge, also im Übergang vom Norddeutschen Tiefland zum Mittelgebirgsland.

2 / 2

- b) Die Tabelle vergleicht die Ernteerträge einer Börde mit ganz Deutschland (Durchschnitt).

Formuliere die Kernaussage der Tabelle in ganzen Sätzen.

Ertrag in dt/ha*	Börde	ganz Deutschland
Weizen	86	74
Gerste	74	57
Zuckerrüben	640	525

* dt/ha: Dezitonnen pro Hektar (1 dt = 100 kg)

In der Börde sind die Ernteerträge bei allen drei Anbaupflanzen deutlich höher als im Durchschnitt Deutschlands (Zuckerrüben + 115 dt/ha, Gerste + 17 dt/ha, Weizen + 12 dt/ha).

Die Bördeböden sind also besonders fruchtbar.

2 / 2

- c) Ergänze den Lückentext mit den Wörtern aus dem Kasten.

Poren · dunkel · Wasser · Löss · Humus · gelblich · Mineralstoffe ·
Bodenluft · feinkörnig

Die Böden in den Börden sind sehr fruchtbar, weil sie viele Mineralstoffe enthalten. Diese stammen aus dem Löss, einem feinen Staub, den der Wind nach der Eiszeit herangeweht hat. Frischer Löss ist gelblich. Oben haben Pflanzenreste und Bodenlebewesen viel Humus gebildet, deshalb ist der Boden dort dunkel. Lössboden ist feinkörnig und hat viele winzige Poren. Darin speichert er gut Wasser und Bodenluft.

(Wasser und Bodenluft dürfen vertauscht sein.)

9 / 9

2 Grünlandwirtschaft im Alpenvorland

Im Alpenvorland und in den Alpen sieht man vor allem Wiesen und Weiden für Milchkühe, aber kaum Äcker.

Nenne drei Gründe, warum sich Ackerbau dort kaum lohnt. Stichworte genügen.

1. dünne, steinige Bodenschicht (wenig fruchtbarer Boden)
2. steile Hänge: Maschinen kaum einsetzbar, Boden wird abgespült
3. Klima: viel Niederschlag, kühl, kurze Wachstumszeit

6 / 6

3 Spargelanbau in Niedersachsen

- a) Spargel ist eine Sonderkultur. Nenne drei Merkmale von Sonderkulturen. Stichworte genügen.

1. sehr arbeitsintensiv, viel Handarbeit
2. hohe Kosten (Anbau, Arbeitskräfte)
3. hohe Verkaufspreise (Beispiele: Spargel, Erdbeeren, Wein, Hopfen)

3 / 3

- b) Erkläre, warum der Anbau von Spargel besonders viel Arbeit macht. Schreibe ganze Sätze.

Für den Spargel müssen Erddämme angelegt, gepflegt und mit Folie abgedeckt werden.

Geerntet wird von Hand: Jede Stange wird einzeln gestochen, in der Erntezeit jeden Tag, oft sogar zweimal.

Danach muss der Spargel gewaschen, sortiert und für den Verkauf verpackt werden. Dafür braucht man viele Saisonarbeitskräfte.

4 / 4

4 Massentierhaltung und ökologische Landwirtschaft

- a) Nenne für beide Formen der Landwirtschaft jeweils mindestens drei Vorteile und drei Nachteile. Stichworte genügen.

	Vorteile	Nachteile
Massen- tierhaltung	– wenige Arbeitskräfte nötig – Tiere werden schnell gemästet – billiges Fleisch	– teure Stallanlagen – viel Gülle: Überdüngung von Boden und Wasser – nicht artgerecht: Krankheiten, viele Antibiotika
Ökologische Landwirtschaft	– kein Kunstdünger, keine chemischen Pflanzenschutzmittel – artgerechte Tierhaltung – natürlicher Kreislauf (Mist als Dünger, eigenes Futter)	– mehr Arbeit – geringere Erträge – höhere Preise

12 / 12

- b)** Paul sagt: „Ob ich im Supermarkt das billige Hähnchen kaufe oder nicht, ist doch egal. Ich allein kann daran sowieso nichts ändern.“

Nimm Stellung zu Pauls Aussage. Begründe deine Meinung.

Beispiel: Ich stimme Paul nicht zu. Wenn viele Einzelne weniger billiges Fleisch kaufen und auf Bio-Siegel oder die Haltungskennzeichnung achten, sinkt die Nachfrage nach Fleisch aus Massentierhaltung. Händler und Betriebe richten ihr Angebot nach dieser Nachfrage. Außerdem kann man mit seinem Einkauf ein Vorbild für Familie und Freunde sein.